

Themen:

- » Nur die FDP unterstützt den Mittelstand
- » Aus den Ortsteilen
- » Gebührenentwicklung im Überblick
- » Änderung der Straßenbeitragsatzung

Aufruf

an alle engagierten Bürgerinnen und Bürger in Morschen,

die sich zutrauen, mit uns gemeinsam die zukünftige Kommunalpolitik gestalten zu wollen. Dafür sind unsere Listen in den Ortsbeiräten und auch für das Gemeindeparlament offen.

Kontaktieren Sie uns.

Telefon: 05664 8949
mail@fdp-morschen.de

Ihre FDP Morschen

Arne Beneke
Vorsitzender

Liberaler Bürgerbrief



Nur die FDP unterstützt den Mittelstand

Uwe Ludwig
Fraktionsvorsitzender

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

mit den anhaltenden politischen Ernüchterungen in Bund und Land wird der Ruf nach einer wirtschafts- und mittelstandsfreundlichen Politik immer stärker. Alles das, was uns vor allem im Bund durch die Große Koalition beschert wurde, muss ja schließlich auch bezahlt werden. In diesem Zusammenhang besinnt man sich gern an den Mittelstand als Träger unseres Wirtschaftssystems. Diesem wurde jedoch durch einschneidende Gesetze immer mehr Bürokratismus aufgebürdet, der kaum noch zu bewältigen ist. Zudem kommen - vor allem aus dem Arbeitsministerium von Frau Nahles - ständig neue Pläne, die zeigen, dass es für den Mittelstand noch schlimmer kommen könnte.

Konnefeld: So erfreulich auch die Einweihung des neuen DGH war, die jetzt die Nutzung für alle ermöglicht, so bedenklich sind bei der angespannten Haushaltslage doch die erheblichen Kostenüberschreitungen!

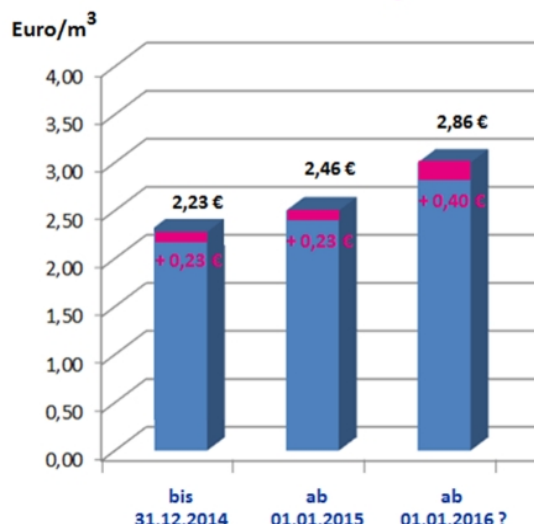
Da die FDP als einziger Fürsprecher einer wirtschaftsnahen und mittelstandsfreundlichen Politik nun wieder stärker im Gespräch ist und sich deshalb auch vorbeugend einschalten kann, besteht die Chance, noch Schlimmeres für die mittelständische Wirtschaft zu verhindern. Und das ist überaus wichtig, denn ohne die Unterstützung der FDP können sich Einkaufsstätten in der Nachbarschaft, Handwerks- oder Dienstleistungsbetriebe schon bald nicht mehr halten. Deshalb ist es so wichtig, dass die FDP wieder gefragt ist und sich für den Mittelstand einsetzt.

Altmorschen: In großen Schritten ist die Vollendung des neuen Pfarrhauses voran gekommen und liefert entsprechende Lichtblicke für die Kirchengemeinde. Doch was ist aus der Ursprungsidee des betreuten Wohnens geworden?

Entwicklung wesentlicher Gebühren im Überblick

Bei weiterhin deutlich abnehmenden Einwohnerzahlen in Morschen wirken sich Kostenentwicklungen beim Trinkwasser für jeden Einzelnen natürlich noch stärker aus. Obwohl der sehr starke Verbrauch des Klosterhotels schon berücksichtigt ist, weil dies die Bürger indirekt entlastet. Die gerade wirksam gewordene Erhöhung des Trinkwasserpreises zum 01.01.2015 ist jedoch noch keineswegs das Ende der Fahnenstange. Die eigentliche Erhöhung hätte 0,63 € pro cbm ausmachen müssen und es wurde lediglich um 0,23 € pro cbm erhöht. Klar, dass die Prüfbehörde die weitere Erhöhung schon in ihrem Auflagenkatalog aufgeführt hat. Wir werden schon ab 01.01.2016 die restlichen 0,40 € aufgedrückt bekommen!

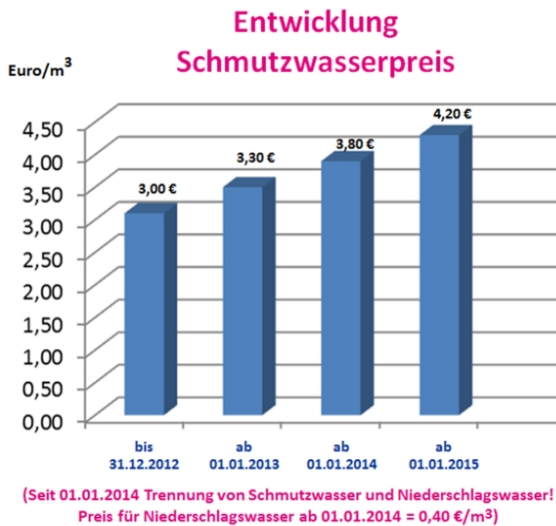
Entwicklung Trinkwasserpreis



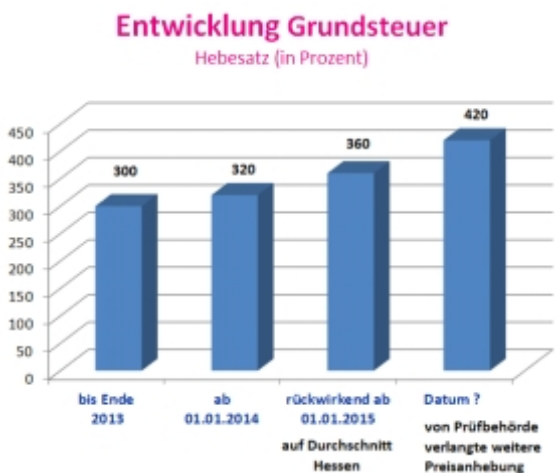
Binsförth: Wie schon vorher befürchtet ergibt sich für die Bevölkerung in Binsförth sowie in Neumorschen durch den Brückenneubau in Beiseförth eine starke Belastung durch Schwerlastverkehr, weil ansonsten Großfahrzeuge die Betriebe nicht erreichen.

Eubach: Seit mehr als 1 ½ Jahren besteht die halbseitige Sperrung der Kreisstraße in Richtung Spangenberg. Ein Hinweis, wann hier mit dem Bau einer notwendigen Stützmauer gerechnet werden kann, fehlt nach wie vor.

Noch viel mehr ins Geld der Bürger geht es bei den Abwassergebühren. Seit 01.01.2014 gibt es die Trennung zwischen Schmutzwasser und Niederschlagswasser. Jeder erinnert sich noch an die gründlichen Erfassungen für die getrennte Erhebung. Mit der Einführung wird das Niederschlagswasser mit 0,40 € pro cbm kostenmäßig berechnet. Dafür haben sich jedoch beim Schmutzwasser unvorstellbare Erhöhungen ergeben, da inzwischen gefordert ist, dass die Gemeinde kostendeckend arbeiten und abrechnen muss. Genau **40 %** an Erhöhungen wurden den Mörscher Bürgern von 2012 bis 2015 bereits abverlangt!



Beim Grundsteuer-Hebesatz in den letzten Jahren treffen wir diese **40 %-Erhöhung** auch wieder an. Ausgehend von einem Hebesatz von 300 % bis Ende 2013 musste rückwirkend ab 01.01.2015 auf den Durchschnitt in Hessen (360 %) gegangen werden.



Doch in den Auflagen der Prüfbehörde befindet sich schon der Hinweis auf die verlangte weitere Anhebung auf dann 420 %. Und wenn dieser Aufforderung in 2016 nicht nachgekommen wird, dann gibt es auch keine Haushaltsgenehmigung. Nachdem konstruktive Vorschläge und Warnungen der FDP Morschen immer wieder in den Wind geschlagen wurden, werden die Bürger noch weiter zur Kasse gebeten, denn die harte Realität hat uns inzwischen eingeholt.

Neumorschen: Der Hauptweg im Friedhof und das Umfeld um die Friedhofshalle sind jetzt schön gepflastert und gut begehbar. Doch was ist mit dem Friedhofsvorplatz? Der wurde nicht befestigt und nur leicht aufgeschottert. Dies war aber das ursprüngliche Anliegen des FDP-Antrages zur Erleichterung für die Friedhofsbesucher.



Interfraktionelle Zusammenarbeit bei der Änderung der Straßenbeitragsatzung

Erwin Döhne
FDP-Fraktion Morschen

Im Zuge der Kanalarbeiten in der Paul-Frankfurth-Straße wurde nicht nur den Anwohnern der Straße klar, dass es neben Dreck, Lärm und Verkehrsbehinderungen auch zu enormen finanziellen Belastungen und Ungerechtigkeiten kommen wird. Da die bestehende Satzung schon in den letzten Jahren in den Ortsteilen zu enormen Ungerechtigkeiten und gerichtlichen Klagen geführt hatte, wurde vom FDP-Fraktionsmitglied Erwin Döhne der Vorschlag einer **wiederkehrenden Straßenbeitragsatzung** eingebracht, die inzwischen in Spangenberg und Malsfeld in Kraft gesetzt wurde. Bei den sog. **wiederkehrenden Straßenbeiträgen** werden nicht nur die direkten Anlieger der Straße, sondern alle Bewohner des jeweiligen Ortsteiles durch Beiträge herangezogen werden, denn alle profitieren ja schließlich von dem Ausbau einer neuen Hauptstraße wie in Altmorschen.

Wichte: Der Dorfplatz in Wichte ist für Fahrradtouristen äußerst attraktiv. Da gibt es immer offene Toiletten, das Schachspiel, das kostenlose Internettelefon, sowie das freie W-Lan-Netz. Neuerdings ist auch ein Defibrillator (Spende der Mörscher Engel) verfügbar. Damit es noch attraktiver auf dem Dorfplatz wird, planen die Wichter schon lange eine Ladestation für E-Bikes anzubieten. Eine Anfrage ist schon seit langer Zeit bei der Gemeinde gestellt. Ob man es dort wohl vergessen hat? So wie manche andere Dinge auch? (Sanierung des Treppenaufgangs zur Lesehalle, riesige Schlaglöcher in den Nebenstraßen ...)

Auf Vorschlag von Erwin Döhne sollte noch vor der Kommunalwahl 2016 eine Satzungsänderung in Morschen diskutiert und verabschiedet werden. Dafür müssen alle Parteien interfraktionell zusammenarbeiten. Nun kann in der nächsten Gemeindevertreterversammlung ein gemeinsamer Beschlussantrag der Verwaltung diskutiert und auch verabschiedet werden. Danach müssen die Mörscher Bürger zeitnah über die Satzungsänderung informiert und davon überzeugt werden.

FDP Morschen
Grüne Straße 14
34326 Morschen
Tel.: 05664 8949
mail@fdp-morschen.de

Redaktion:
Arne Beneke
Erwin Döhne
Uwe Ludwig

Layout:
Ute Müller-Hilgenberg